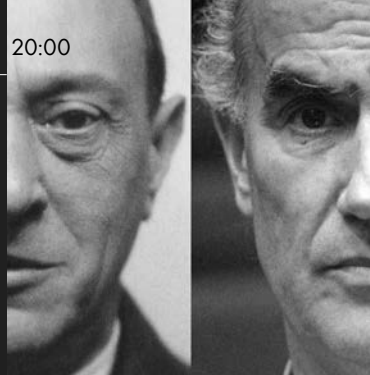


Donnerstag | 24. Oktober 2024 | 20:00

RESONANZEN DER MODERNE I

MIKHAIL MORDVINOV

Zum 150. Geburtstag von Arnold Schönberg und zum 100. Geburtstag von Luigi Nono



MIKHAIL MORDVINOV (RU/DE) – Klavier

Arnold Schönberg: *Drei Klavierstücke Op. 11* (1909)

Arnold Schönberg: *Klavierstücke Op. 33* (1929/1931)

Luigi Nono: ... *sofferte onde serene* ... für Klavier und Tonband (1976)

Peter Ablinger (*1959): *Voices and Piano* für Klavier und Lautsprecher (1998-)

Olga Rayeva (*1971): *Polarlicht/Bewegung/Kristall* (2020) + *Ping-Pong* (2021)

Das Projekt **RESONANZEN DER MODERNE** verbindet die Moderne und die erste Avantgarde des frühen 20. Jahrhunderts mit der zweiten, der Nachkriegsavantgarde, sowie mit der heutigen Zeit, die sowohl als Postmoderne als auch als deren Überwindung gilt.

Die Auswahl der Werke von Arnold Schönberg, Luigi Nono, Peter Ablinger und Olga Rayeva zeigt die Kontinuität des musikalischen Experimentierens – das ruhelose Erkunden von Neuland, sowohl im Klang als auch in der Art des Musizierens. Dabei wird die Ambivalenz zwischen dem Bruch mit Traditionen und der Rückbesinnung auf diese spürbar.

Mikhail Mordvinov wurde gleich durch zwei überragende Wettbewerbserfolge bekannt: er war sowohl Sieger des Robert-Schumann-Wettbewerbs Zwickau 1996 als auch des Franz-Schubert-Wettbewerbs Dortmund 1997.

Ab dem 7. Lebensjahr besuchte er die Klavierklasse an der Moskauer Gnessin-Musikschule. Es folgte ein Studium an der Russischen Gnessin-Akademie für Musik. Er belegte ein Aufbaustudium an der Hochschule für Musik und Theater Hannover.

Mikhail Mordvinov lebt nun seit vielen Jahren in Berlin und ist derzeit Dozent an der Hochschule für Musik Hanns Eisler. Sein intensives Konzertleben führt ihn weltweit zu zahlreichen Konzertauftritten als Solopianist und Kammermusiker, zur Teilnahme an bedeutenden Festspielen und zu renommierten Rundfunk- und CD-Produktionen. Das Publikum schätzt die Innigkeit und Vitalität seines Spiels, echte Leidenschaft und edlen Geschmack, virtuoseren Können und die Reife seiner Interpretationen.

Eintritt: 15€ | 9€ ermäßigt (für Mitglieder der In Situ Art Society: 10€ | 6€ ermäßigt)

In Situ Art Society e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Zweck die Förderung der aktuellen Kunst ist. Er wurde im Herbst 2014 in Bonn von Pavel Borodin und Georges Timpanidis (aka Georges Paul) gegründet. Zu den Hauptaktivitäten des Vereins gehören:

- Konzerte und Produktionen im Bereich Jazz, improvisierte Musik, Neue Musik und aktuelle elektronische Musik
- Ausstellungen im Bereich von bildender Kunst und Photographie, Filmvorführungen und literarische Lesungen
- Dokumentation von Konzerten und künstlerischen Aufführungen sowie Archivierung und Veröffentlichung in Druck- und elektronischer Form
- Vorträge zu aktuellen Themen der Ästhetik in Zusammenarbeit mit akademischen Institutionen

Die In Situ Art Society e. V. wurde fünfmal mit dem Musikpreis **APPLAUS** – Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien ausgezeichnet.



Alle Veranstaltungen finden statt im
DIALOGRAUM KREUZUNG AN ST. HELENA
Bornheimer Straße 130, 53119 Bonn

KARTENRESERVIERUNG

tickets@in-situ-art-society.de | Tel.: 0174 1839210

Bilder: GEORGES PAUL (Titelseite & Festival) • ANNA CHEREDNICHEKO (Simon Nabatov)
ARNOLD SCHÖNBERG CENTER WIEN (Arnold Schönberg)
MICHEL NEUMEISTER / Imago (Luigi Nono)

Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW • NRW KULTURsekretariat • Stadt Bonn
Mit freundlicher Unterstützung von: Kreuzung an St. Helena – Ein Dialograum für christlichen Kult und zeitgenössische Kultur e. V. | www.kreuzung-helena.de • falschnnehmung.de – sachdienliche Betrachtungen zu Visionen und Visuellem, Kultur, Irrsinn und anderen Formen der Wahr-Nehmung Drumcenter Köln | www.drumcenter.de • PanRec – a video label for jazz and improvised music | www.panrec.com

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



NRW KULTUR SEKRETARIAT WUPPERTAL

KREUZUNG AN ST. HELENA



FREUDE. JOY. JOIE. BONN.

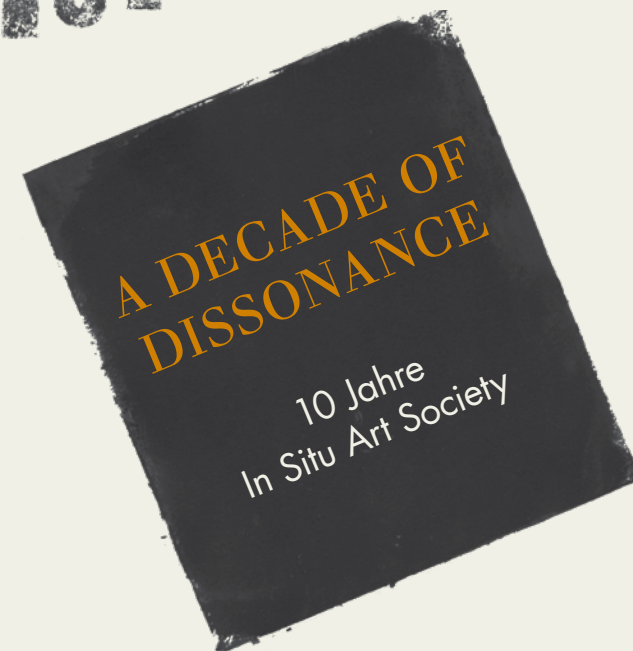
falschnnehmung



In Situ Art Society e.V. | Kessenicher Straße 204, 53129 Bonn | www.in-situ-art-society.de

10!

IN SITU ART SOCIETY
präsentiert das FESTIVAL



Auftakt | 08.10. **THE DISSONANT SERIES**

SIMON NABATOV »Was mein Großvater mir erzählen könnte«

17.10.–19.10. **A DECADE OF DISSONANCE**

DAS FESTIVAL Elliott Sharp/Scott Fields/Georges Paul

Kostas Anastasiadis/Mike Ladd/Emilie Škrijelj/Tom Malmendier

Peter Cusack/Hanna Hartmann/Felicity Mangan/Matthias Koole

Gunda Gottschalk/Dušica Cajlan/Mona Matbou Rihi/Louis Laurain

Artemis Vavatsika/Tizia Zimmermann/Elisabeth Coudoux

Pascal Niggenkemper/Rainer Weber/Michael Heupel

Nachklang | 24.10. **RESONANZEN DER MODERNE**

MIKHAIL MORDVINOV Klavierwerke von

Arnold Schönberg, Luigi Nono, Peter Ablinger und Olga Rayeva

IN SITU ART SOCIETY

SIMON NABATOV

Was mein Großvater mir erzählen könnte

ANGELIKA NIESCIER ^(PL/DE) – Altsaxophon
 PASCAL KLEWER ^(DE) – Trompete
 SHANNON BARNETT ^(AU/DE) – Posaune
 AXEL PORATH ^(DE) – Viola
 NATHAN BONTRAGER ^(US/DE) – Violoncello
 ROGER KINTOPF ^(DE) – Kontrabass
 ALEXANDER PARZHUBER ^(DE) – Schlagzeug
 SIMON NABATOV ^(RU/US/DE) – Klavier, Live Elektronik, Komposition

Seit über 20 Jahren kehre ich immer wieder zu einem der Hauptthemen meiner Arbeit als Musiker zurück: dem Komponieren und Realisieren von Projekten, die mit Literatur verknüpft sind. Alle bis jetzt entstandenen großformatigen Kompositionen basierten auf Literaturvorlagen russischer oder sowjetischer Autoren, die zu Opfern des totalitären Regimes wurden. Abgesehen von der literarischen Bedeutung und aktuellen Brisanz dieser Werke, hat meine Entscheidung, mich mit solchen Themen zu beschäftigen, einen sehr persönlichen Hintergrund: Mein Großvater Semyon Jakowlewitsch Mindal wurde während der großen stalinistischen Säuberungen verhaftet, gefoltert und hingerichtet. Ich wuchs mit Geschichten über ihn auf, die mich schon früh fasziniert und zugleich entsetzt haben. Zweifelsohne hat mich diese überlieferte Familientragödie geprägt und einige meiner späteren Entscheidungen und Aktivitäten beeinflusst.

Mit diesem Projekt möchte ich mich zum ersten Mal direkt mit diesem biographischen Stoff auseinandersetzen, und aus einigen Erinnerungen, Fakten, allgemeinen historischen Begebenheiten und vielen fiktiven Elementen, eine Art Lebensrekonstruktion kreieren. Diese Aufgabe ist besonders kompliziert, da ich dabei meine aus der Kindheit stammende „schwarz-weiße“ Vorstellung von meinem Großvater ablegen und eine viel differenziertere Vorstellung geltend machen muss. Denn mein Großvater, so vielseitig talentiert und charmant, so liebevoll zu seiner Frau und Tochter, war ein Mitarbeiter bei dem NKWD, einem furchteinflößenden Terrorapparat der inneren Sicherheit. Ähnlich wie sich z. B. viele Deutsche mit dunklen Aspekten ihrer Familiengeschichten beschäftigen mussten, so muss und möchte auch ich diese unbequemen Themen angehen. Leider sind diese Probleme heute wieder brisant und, insbesondere in meiner Heimat Russland allgegenwärtig.

Eintritt: 15€ | 9€ ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: 10€ | 6€ ermäßigt)

A DECADE OF DISSONANCE

10 Jahre In Situ Art Society

Die In Situ Art Society e. V. wurde vor zehn Jahren von einer Gruppe engagierter Menschen ins Leben gerufen, die mit viel Herzblut und einer klaren Vision starteten. Unser großes Ziel war es, einen Raum für experimentelle Kunst und kreative Freiheit in Bonn zu schaffen, internationale Größen der Free-Improvisation-Szene in die Stadt zu holen, lokale Musikerinnen und Musiker einzuladen und Kooperationsprojekte zu initiieren. Und mit gutem Beispiel voranzugehen: Andere inspirieren und die lokale Kulturszene bereichern. Seitdem hat sich die In Situ Art Society im Dialograum Kreuzung an St. Helena in Bonn zu einem lebendigen Zentrum für Kunst in all ihrer Vielfalt entwickelt.

Und nun wollen wir gemeinsam mit Euch unser 10-jähriges Jubiläum begehen! Vom 17. bis 19. Oktober 2024 laden wir euch herzlich zu **A DECADE OF DISSONANCE** ein – einem dreitägigen Festival, das die Vielfalt unserer Projekte und die spannenden Entwicklungen der letzten zehn Jahre erlebbar macht. Zu dem Fest kommen Musikerinnen und Musiker aus verschiedenen Ländern, aus NRW und natürlich aus unserer Stadt Bonn.

Donnerstag | 17. Oktober | 19:00

SHARP solo „Entanglement Suite“

ELLIOTT SHARP ^(US) – E-Gitarre
 JANENE HIGGINS ^(US) – Video

SHARP/FIELDS „ReGenerate“

ELLIOTT SHARP ^(US) – E-Gitarre
 SCOTT FIELDS ^(US/DE) – E-Gitarre

PAUL/ANASTASIADIS

GEORGES PAUL ^(GR/DE) – Saxophon, Perkussion
 KOSTAS ANASTASIADIS ^(GR) – Schlagzeug

Freitag | 18. Oktober | 19:00

REC-DISORDER: CUSACK solo

PETER CUSACK ^(UK/DE) – Elektronik

LES MARQUISES

EMILIE ŠKRIJELJ ^(FR) – Akkordeon, Turntables
 TOM MALMENDIER ^(BE/FR) – Schlagzeug

Festivalpass (3 Tage): 72 € | 48 € ermäßigt (für Mitglieder: 48 € | 32 € ermäßigt)

10!



REC-DISORDER: HARTMANN solo

HANNA HARTMANN ^(SE/DE) – Elektronik

REC-DISORDER: MANGAN solo

FELICITY MANGAN ^(AU/DE) – Elektronik

LADD/ŠKRIJELJ/MALMENDIER „The Kort’dakian Crisis“

MIKE LADD ^(US/FR) – Stimme
 EMILIE ŠKRIJELJ ^(FR) – Akkordeon, Turntables
 TOM MALMENDIER ^(BE/FR) – Schlagzeug

REC-DISORDER: KOOLE solo

MATTHIAS KOOLE ^(BR/DE) – Gitarre, Elektronik

Samstag | 19. Oktober | 18:00

SONATA ERRONEA „Neue Musik aus der Sommerwiese“

GUNDA GOTTSCHALK ^(DE) – Violine
 DUŠICA CAJLAN ^(RS/DE) – präpariertes Klavier

LE 7ÈME CONTINENT „Kippunkt“

MONA MATBOU RIAHI ^(IR/AT) – Klarinette
 LOUIS LAURAIN ^(FR) – Trompete
 ARTEMIS VAVATSIKA ^(GR) – Akkordeon
 TIZIA ZIMMERMANN ^(CH) – Akkordeon
 ELISABETH COUDOUX ^(DE) – Violoncello
 PASCAL NIGGENKEMPER ^(DE/FR) – Kontrabass

WEBER/HEUPEL

RAINER WEBER ^(DE) – Bassklarinetten, Daxophon
 MICHAEL HEUPEL ^(DE) – Flöte

Wir freuen uns über Ihre Spenden, denn damit unterstützen Sie unsere Arbeit. Und diese Unterstützung brauchen wir gerade jetzt, da wir für dieses Festival keine Förderung erhalten.

Spenden können auf das Konto der In Situ Art Society überwiesen werden: IBAN: DE02 3705 0198 1932 4289 47
 BIC: COLSDE33XXX (Sparkasse KölnBonn)
 oder per PayPal an mail@in-situ-art-society.de

Herzlichen Dank im Voraus!

Tageskarte: 27 € | 18 € ermäßigt (für Mitglieder: 18 € | 12 € ermäßigt)